



**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Maaß

Telefon: (0221) 221-36542

Fax: (0221) 221-24686

E-Mail: [adriana.maass@stadt-koeln.de](mailto:adriana.maass@stadt-koeln.de)

Datum: 14.04.2020

**Niederschrift öffentlich**

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 12.03.2020, 16:00 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Rafael Christof Struwe SPD

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wilfried Becker SPD

Frau Polina Frebel SPD

Herr Dr. Walter Gutzeit CDU

Herr Efsan Kara CDU

Frau Ira Sommer CDU stellvertretend für Frau Welcker

Herr Gerhard Brust GRÜNE

Herr Robert Schallehn GRÜNE

Frau Ursula Schlömer GRÜNE

Frau Hamide Akbayir DIE LINKE

Herr Dr. Rolf Albach FDP

Herr Martin Erkelenz CDU stellvertretend für Herrn Götz

**Beratende Mitglieder**

Frau Barbara Albat SPD

Herr Sönke Geske SPD

Herr Helmut Jung CDU

Herr Bezirksbürgermeister Reinhard Zöllner CDU

Herr Stephan Wieneritsch FDP

Frau Lisa Hanna Gerlach Einzelmandatsträgerin

Frau Katharina Reiff Seniorenvertretung der Stadt Köln

Herr Dietmar Donath auf Vorschlag der SPD

Herr Martin Osorio Pulido auf Vorschlag der SPD

Herr Dr. Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Volker Ermert	auf Vorschlag der Grünen
Frau Elisabeth Lange	auf Vorschlag der Fraktion Die Linke.
Herr Matthias Büschges	Auf Vorschlag der AfD-Fraktion

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau	Dezernat V - Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Frau Cristina Lopes da Costa	Dezernat V - Soziales, Umwelt, Gesundheit und Wohnen
Herr Manfred Kaune	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Konrad Peschen	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Frau Christina Brammen-Petry	Umwelt und Verbraucherschutzamt
Herr Wilhelm Belke	Dezernat VI/4 - Stadtbau im Quartier / Domumfeld zu TOP 4.1.5

### **Schritfführerin**

Frau Adriana Maaß  
Frau Simone Baum

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Katharina Welcker	CDU

### **Beratende Mitglieder**

Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Nebil Bayrakcioglu	GK
Herr Frank Feles	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Prof. Dr. rer. nat. Anna von Mikecz	auf Vorschlag der Grünen

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Dr. Gerhard Haider	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Eugen Litvinov	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und macht auf die Zu- und Absetzungen der Tagesordnungspunkte aufmerksam.

TOP 1.1 wurde abgesetzt. Die Beantwortung erfolgte bereits mündlich in der Sitzung am 23.01.2020 und wird zur Niederschrift gegeben. TOP 7.7 wurde als Tischvorlage zuge-setzt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

B Gleichstellungsrelevante Themen

C Vortrag von Herrn Franssen zum 100-jährigen Jubiläum der Kölner Kleingärtner

#### **1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

#### **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

#### **3 Kommunalen Klimaschutz**

#### **4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

##### **4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)**

4.1.1 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße  
Variantenentscheidung  
4122/2019

4.1.2 EFRE Grüne Infrastruktur - Vielfalt vernetzen  
Konkrete Ausgestaltung der Einzelprojekte (Baubeschluss)  
3361/2019

4.1.3 Wahl der Vertreter des Rates in der Jurysitzung des Umweltschutzpreises der Stadt Köln  
0415/2020

- 4.1.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 im Stadtbezirk Nippes -  
Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer  
0483/2020
- 4.1.5 Besondere Regelung zur "Straßenmusik im Domumfeld"  
0228/2020
- 4.1.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln): Satzungsänderung  
0512/2020
- 4.1.7 Grün hoch 3  
4316/2019
- 4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)
- 4.2.1 Stadtgrün naturnah  
Grüne Infrastruktur  
3657/2019
- 4.2.2 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und  
angrenzende Flächen  
0591/2016
- 4.2.3 Ersatzbeschaffung von zwei Hubarbeitsbühnen auf LKW-Fahrgestellen für die  
Baumpflege  
4313/2019
- 4.2.4 Ersatzbeschaffung von 3 Schmalspurgeräteträgern für den Grünbereich  
0014/2020
- 4.2.5 Beschaffung von 4 Gießarmgespannen inclusive Tankwagen für den Anbau  
an Kompaktschlepper der Grünunterhaltung  
0116/2020
- 5 Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 7 Mitteilungen**
- 7.1 Förderwettbewerb Modellregion Wasserstoffmobilität  
0257/2020
- 7.2 Integriertes Management im Dezernat V  
0411/2020
- 7.3 Obstbaumpflanzungen in Wahn, Wahnheide und Lind  
0559/2020

- 7.4 Jugendbefragung und dann... - Erste Bilanzierung  
0178/2020
- 7.5 Folgen der beiden trockenen und heißen Sommer der Jahre 2018/19 für den  
Kölner Baumbestand  
0551/2020
- 7.6 Bushaltestellen für Bienen begrünen, Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der  
Stadt Köln  
AN/1070/2019  
0490/2020
- 7.7 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen  
Garten - Stand: 03.03.2020  
0742/2020

**8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**9 Mündliche Anfragen**

- 9.1 Mündliche Anfrage von Herrn Becker  
Förderrichtlinie „Altbausanierung und Energieeffizienz - ...“
- 9.2 Mündliche Anfrage von Herrn Becker  
Baumfällungen im Bereich der Autobahnen und Autobahnkreuzen
- 9.3 Mündliche Anfrage von Herr Donath  
Abwrackprämie für alte Ölkessel
- 9.4 Mündliche Anfrage von Frau Lange  
CO2-Ausstoß Flughafen Köln/Bonn
- 9.5 Mündliche Anfrage von Herrn Gutzeit  
Verkehrssicherungspflicht zwischen Florastr. und Niehler Kirchweg
- 9.6 Mündliche Anfrage von Herrn Erkelenz  
Defekte Wasserstelle am Longericher Friedhof
- 9.7 Mündliche Anfrage von Herrn Brust  
Weitere Informationen zum Klimaneutralität-Fahrplan

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

**11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

**12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

**13 Vergaben**

**14 Mitberatung von Planungsvorlagen**

**15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

**16 Mitteilungen**

**17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

**18 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln**

Der Ausschussvorsitzende, RM Herr Struwe, verpflichtet Herrn Martin Osorio Pulido, seine Aufgabe als Mitglied des Ausschusses Umwelt und Grün / Betriebsausschusses für den Abfallwirtschaft der Stadt Köln mit beratender Stimme gem. § 58 GO NW, nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes NRW und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohl der Stadt Köln zu erfüllen.

### **B Gleichstellungsrelevante Themen**

Hierzu liegt nichts vor.

### **C Vortrag von Herrn Franssen zum 100-jährigen Jubiläum der Kölner Kleingärtner**

Herr Franssen, Kreisverband der Gartenfreunde, stellt das Projekt in einem kurzen Filmvortrag vor und gibt mündlich einen Einblick in die Geschichte und die Strukturen der Kölner Kleingärten.

Das Sommerfest zum 100-jährigen Jubiläum findet am 06.06.2020 im Rheinpark statt. Hierzu sei die ganze Kölner Bevölkerung eingeladen.

Anschließend beantwortet Herr Franssen die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Filmvortrag werde auf YouTube veröffentlicht. Den Link erhalte man in Kürze unter [www.kgv-koeln.de](http://www.kgv-koeln.de).

Der Bedarf an Kleingärten in Köln sei nicht gedeckt. Aktuell gebe es ca. 15.000 verschiedene Formen von Kleingärten, benötigt würden jedoch lt. Hochrechnung 25.000. In beliebiger Lage wartet man bis zu 10 Jahren bis zur Zuweisung eines Kleingartens.

Privatgärten können nicht in die Kleingartenstruktur eingebunden werden. Sie unterliegen nicht den Regeln des Bundeskleingartengesetzes.

Im Bundeskleingartengesetz sei der prozentuelle Anteil der Kleingärten in Städten nicht geregelt.

Der Wunsch des Kreisverbandes sei im Rahmen des Generalpachtvertrages diesen in seiner jetzigen Form zu erhalten oder zu verbessern.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Präsentation und die Ausführungen von Herrn Franssen zur Kenntnis.

## **1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**

Hierzu liegt nichts vor.

## **2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**

Hierzu liegt nichts vor.

## **3 Kommunaler Klimaschutz**

Hierzu liegt nichts vor.

## **4 Allgemeine Beschlussvorlagen**

### **4.1 Allgemeine Beschlussvorlagen (Vorberatung)**

#### **4.1.1 Rondorf Nord-West, Entflechtungsstraße Variantenentscheidung 4122/2019**

RM Herr Gutzeit merkt an, dass der CDU mitgeteilt worden sei, dass hierzu eine Sondersitzung angedacht sei.

RM Frau Sommer teilt mit, dass die Vorlage im Verkehrsausschuss in eine Sondersitzung geschoben worden sei.

#### **geänderter Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage in die gemeinsame Sondersitzung der beteiligten Ausschüsse.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

#### **4.1.2 EFRE Grüne Infrastruktur - Vielfalt vernetzen Konkrete Ausgestaltung der Einzelprojekte (Baubeschluss) 3361/2019**

RM Herr Brust merkt an, dass das Kartenmaterial zum Gremberger Wäldchen unzureichend war. Heraus konnte man nicht erkennen wie viele Wege ver- oder entsiegelt werden.

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, wird die genaue Flächenbilanz nachreichen. Im Bereich des ökologisch hochwertigem Waldes werden die Wege reduziert und im Bereich des nicht so hochwertigem Waldes neue Wege angelegt.



**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Vielfalt vernetzen, Grüne Infrastruktur“ den Entwurf zur konkreten Ausgestaltung der Maßnahmen der Projekte „Gremberger Wäldchen“, „Gartenlabor“ im Bereich der Olpener Straße, „GrünVernetzen“, „WaldParkour“ (Teilbereiche Kalk) sowie den weiteren Ausbau Gartenlabor vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.
2. Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes „Vielfalt vernetzen“, Grüne Infrastruktur den Entwurf zur konkreten Ausgestaltung der Maßnahmen der Projekte „Gartenlabor“ im Bereich des Schlagbaumswegs, „GrünVernetzen“, „WaldParkour“ (Teilbereiche Mülheim) sowie den weiteren Ausbau Gartenlabor vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen.
3. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Auszahlungs- und Verpflichtungsermächtigung im Teilfinanzplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, in Höhe von 2.389.520,00 € bei den Finanzstellen 6700-1301-0-9801 bis 6700-1301-0-9805 EFRE Grüne Infrastruktur (Festwert), und für den weiteren Ausbau Gartenlabor die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung in Höhe von 104.000,00 € bei der Finanzstelle 6700-1301-0-1400 Ersatzmaßnahmen Baumschutzsatzung (Festwert) Hpl. 2020-2021.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.1.3 Wahl der Vertreter des Rates in der Jurysitzung des Umweltschutzpreises der Stadt Köln  
0415/2020**

Die Jury setzt sich zusammen aus 2 Vertretern/-innen der SPD, 2 Vertretern/-innen der CDU, 1 Vertreter/-in der Grünen und 1 Vertreter/-in der Linken.  
Die CDU gibt einen Juryplatz an die FDP ab.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln entsendet folgende sechs vom Rat der Stadt Köln zu benennende Vertreterinnen und Vertreter, die einem Ausschuss des Rates angehören, in die Jurysitzung für die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger des Umweltschutzpreises der Stadt Köln 2020.

1. Karl-Heinz Walter (SPD)

.....

2. Wilfried Becker (SPD)

.....

3. Katharina Welcker (CDU)

.....

4. Stephan Wieneritsch (FDP)

.....

5. Robert Schallehn (Grüne)

.....

6. Hamide Akbayir (Linke)

.....

Die Entsendung gilt für die Wahlperiode des Rates. Sie endet in jedem Fall mit dem Ausscheiden aus dem für die Mitgliedschaft maßgeblichen Amt oder Organ. Dies ist die Mitgliedschaft im Rat der Stadt Köln oder in einem seiner Ausschüsse, sofern zum Zeitpunkt der Entsendung eine Mitgliedschaft in einem dieser Gremien bestanden hat.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.1.4 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm 2020 im Stadtbezirk Nippes  
- Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer  
0483/2020**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die Beschlussfassung der Bezirksvertretung Nippes zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahme vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Finanzausschuss umzusetzen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 5.089,99 EUR für die von der Bezirksvertretung Nippes am 30.01.2020 beschlossene Maßnahme. Die entsprechenden Aufwendungen stehen im Haushaltsplan 2020 im Teilergebnisplan 1301 – Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.1.5 Besondere Regelung zur "Straßenmusik im Domumfeld"  
0228/2020**

Herr Belke, Dezernat VI/4 - Stadtbau im Quartier / Domumfeld, stellt das Projekt mündlich vor und Beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Das Domumfeld ist bekannt als attraktiver, besonders belaufer Stadt kern. Dieser Stadtkern wird in einer sehr hohen Dichte durch Straßenmusiker bespielt, sodass es hier sehr häufig zu Musiküberschneidungen führt.

Die vorgesehen Messgeräte übermitteln bei Überschreitung der Lautstärke in Echtzeit ein Signal an den Ordnungsdienst. Dies ermöglicht es dem Ordnungsdienst, zeitnah

an diesen Spielort heranzugehen. Es werden lediglich Frequenzen gemessen. Die Geräte müssen zunächst erprobt und an die Unterschiede zwischen Musik und Straßenlärm herangeführt werden.

Die Straßenmusiker unter sich stehen in einem Wettbewerb, sie organisieren sich bzgl. der Spielorte problemlos untereinander. Dies wird auch in Zukunft so beibehalten.

Um ein gutes Miteinander von Straßenmusikern, Anwohnern und Arbeitenden zu erreichen, werden die Spielstandorte halbiert. Bisher gibt es keine Alternativideen die Konflikte an dieser Stelle besser zu lösen.

**geänderter Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.1.6 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB Köln): Satzungsänderung 0512/2020**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für das Kommunalunternehmen Stadtentwässerungsbetriebe Köln, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Köln vom 05.11.2009 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 17.06.2014 in der in der Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

**4.1.7 Grün hoch 3  
4316/2019**

SE Frau Lange bittet zukünftig darauf hinzuweisen, dass ein Flachdach gleichzeitig begrünt und mit Solarpanelen ausgestattet werden könne.

SB Herr Schallehn regt an, über einen Pflegekostenzuschuss nachzudenken.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt im Rahmen der städtischen Anpassung an den Klimawandel die überarbeitete Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für Dach- und Fassadenbegrünungen, sowie für Entsiegelung von Höfen und Vorgärten „GRÜN<sup>hoch 3</sup> Dächer | Fassaden | Höfe“.

Die Finanzierung wurde bereits mit Ratsbeschluss vom 05.07.2018 Nr. 0982/2018 sichergestellt. Das Förderprogramm Grün hoch 3 mit der Laufzeit von fünf Jahren ist

eines von mehreren Folgeprojekten aus dem Maßnahmenkatalog des Projektes „Klimawandelgerechte Metropole Köln“.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

## **4.2 Allgemeine Beschlussvorlagen (Entscheidung)**

### **4.2.1 Stadtgrün naturnah Grüne Infrastruktur 3657/2019**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das Grünflächenstrategiekonzept zur naturnahen Gestaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen.

Auf der Grundlage des Konzeptes werden den jeweiligen Bezirksvertretungen gesonderte Vorlagen zur Ausweisung, Gestaltung und Umsetzung der StadtNaturParks und der artenreichen Wiesen vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

**Beschluss:**

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

### **4.2.2 Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgebiet "Langeler Auwald, rrh." und angrenzende Flächen 0591/2016**

**Geänderter Beschluss**

**(entsprechend der Beschlussempfehlung des Verkehrsausschusses):**

Der Ausschuss für Umwelt und Grün nimmt die in der Begründung aufgeführten Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplans für das Naturschutzgebiet N 17 „Langeler Auwald, rrh.“ und angrenzender Flächen zur Kenntnis und stimmt den **geänderten** angestrebten Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der so **geänderten** Maßnahmen nach gesicherter Finan-

zierung einzuleiten sowie die Ergebnisse des Pflege- und Entwicklungsplanes bei der Fortschreibung des Landschaftsplanes zu berücksichtigen.

Zu den Vorschlägen der Schutz-, Pflege und Entwicklungsmaßnahmen wird hinzugefügt und geändert:

Bei der Naturschutzgebietsabgrenzung sind die Flächen des Campingplatzes der Familien Zeltgemeinschaft, des Spiel- und Wiesenfestplatzes an der Frongasse auszusparen. Da der Gastronomiebetrieb und der gewerbliche Campingplatzbetrieb zum Erliegen gekommen ist und eine versprochene Abwasserregelung (Naturkläranlage vor Ort) fehlt, ist diese Fläche ab dem Jahr 2021 in den Naturschutzbereich zu überführen und zu überplanen wenn bis dahin kein Weiterbetrieb der Gastronomie gefunden wurde. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, das Betreten der FFH Fläche Rheinufer von dem Grundstück aus zu unterbinden.

Auf dem Spiel- und Wiesenfestplatz ist einmal jährlich das traditionelle dreitägige Wiesenfest mit allen notwendigen mobilen Aufbauten und Versorgungen für das traditionsreiche Brauchtums-Fest zu genehmigen. Es dürfen sich durch das Naturschutzgebiet keine verhindernden Auflagen für die Durchführung des Wiesenfestes für alle Altersgruppen über die gesamten drei Tage ergeben.

Seite 7 – letzter Spiegelpunkt wird geändert in:

In Abstimmung mit sämtlichen betroffenen Akteuren ist der Fußballplatz aus dem Überschwemmungsbereich in die Randzone des angrenzenden Siedlungsbereichs zu verlegen. Der Freizeitdruck auf die Waldfläche kann so verringert und eine Störungs-/Belastungsquelle für empfindliche Tierarten beseitigt werden. Auch aus Gründen der Hochwasservorsorge ist ein Verlagern des Sportplatzes an einen überschwemmungsfreien Standort geboten. Eine Schließung des bestehenden Platzes darf erst erfolgen, wenn ein neuer Platz errichtet ist und der Fußballbetrieb am neuen Standort gesichert ist. ~~Die Seitenstreifen des Weges am Rande des Spielfeldes bis zum Grundstück Strandbad Marie (Gastronomiebetrieb mit Campingplatz) ist bis zur Umsiedlung als Behelfsparkplätze während des Spielbetriebes ein zu richten.~~ Der Landschaftsplan und weitere Planungen dürfen keine Schließung oder Aufforstung des Platzes auch nach Ende des bisher laufenden Pachtvertrages mit dem Sportverein vorsehen so lange kein neuer Fußballplatz in der Gemarkung Langel erstellt ist. Der Planpunkt „4-2-f (11.3.2.3.6) Anpflanzung von Hartholzauwald in der Langelener Bucht“ ist aus der Plankarte und allen anderen Planungen bis zu diesem Zeitpunkt zu entfernen.

Vorletzter Spiegelpunkt:

Der offene Feldflurbereich soll aufgrund seiner Bedeutung für die Feldvögel weiter optimiert werden und zu diesem Zweck sogenannte Feldvogelschutzparzellen angelegt werden. Hierzu wurden störungsunempfindlichen Bereiche bestimmt, in die die bereits im Polder befindlichen Blühstreifen verschoben werden sollen. In Kooperation mit den hier tätigen Landwirten sollen Bewirtschaftungsauflagen formuliert werden, beispielsweise extensiv genutzte Getreideäcker mit doppeltem Saatreihenabstand, Belassen von Stoppelbrachen über die Wintermonate.

wird geändert in:

Der offene Feldflurbereich soll aufgrund seiner Bedeutung für die Feldvögel weiter optimiert werden und zu diesem Zweck sogenannte Feldvogelschutzparzellen angelegt werden. Hierzu wurden störungsunempfindlichen Bereiche bestimmt, in die die bereits im Polder befindlichen Blühstreifen verschoben werden sollen. In Kooperation mit den hier tätigen Landwirten sollen **Bewirtschaftungsvorschläge erörtert werden**, beispielsweise extensiv genutzte Getreideäcker mit doppeltem Saatreihenabstand, Belassen von Stoppelbrachen über die Wintermonate.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig mit einer Enthaltung (FDP) zugestimmt**

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen, da diese bereits durchgeführt wurde.

**Beschluss**

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.2.3 Ersatzbeschaffung von zwei Hubarbeitsbühnen auf LKW-Fahrgestellen für die Baumpflege 4313/2019**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die geplante Beschaffungsmaßnahme fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung 2020 in Höhe von 615.683,- € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ, Hpl. 2020/2021.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

**Beschluss**

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.2.4 Ersatzbeschaffung von 3 Schmalspurgeräteträgern für den Grünbereich 0014/2020**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die geplante Beschaffungsmaßnahme fest und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung 2020 in Höhe von 505.750,- € im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ, Hpl. 2020/2021.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

**Beschluss**

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**4.2.5 Beschaffung von 4 Gießarmgespannen inclusive Tankwagen für den Anbau an Kompaktschlepper der Grünunterhaltung 0116/2020**

**Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Umwelt und Grün erkennt die Notwendigkeit der geplanten Maßnahme an und stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens zu.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer Auszahlungsermächtigung 2020 in Höhe von 95.200,00 € im Teilfinanzplan 1301/ Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 9 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6700-1301-0-0100 / Beschaffungen KFZ, HPL. 2020/21.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt**

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen und keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen.

**Beschluss**

Es wird keine Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**  
**Einstimmig zugestimmt.**

**5 Mitberatung von Planungsvorlagen**

Hierzu liegt nichts vor.

**6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**

Hierzu liegt nichts vor.

**7 Mitteilungen**

**7.1 Förderwettbewerb Modellregion Wasserstoffmobilität  
0257/2020**

SB Herr. Dr. Albach bittet um eine kurze Stellungnahme, wo man im Vergleich mit den anderen Wettbewerbern stehe.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Integriertes Management im Dezernat V  
0411/2020**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.3 Obstbaumpflanzungen in Wahn, Wahnheide und Lind  
0559/2020**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 Jugendbefragung und dann... - Erste Bilanzierung  
0178/2020**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5 Folgen der beiden trockenen und heißen Sommer der Jahre 2018/19 für  
den Kölner Baumbestand  
0551/2020**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.6 Bushaltestellen für Bienen begrünen, Anfrage der FDP-Fraktion im Rat  
der Stadt Köln  
AN/1070/2019  
0490/2020**



SB Herr Dr. Albach regt an, den Beschluss der BV 9 als Anlass zu nehmen und einen Busunterstand als Pilotprojekt zu errichten.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **7.7 Sachstandsbericht zum Schaugewächshaus und Orangerie im Botanischen Garten - Stand: 03.03.2020 0742/2020**

SE Herr Dr. Ermert bittet um Erklärung, warum die Angaben widersprüchlich seien. Die Kosten würden mit einem mittleren Risiko benannt, die Ampel stehe allerdings auf Rot.

Die Vertreter der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln erklärt, dass bei der aktuellen Lage nicht genau abgeschätzt werden könne, wie hoch die Kosten tatsächlich sein würden. Die Vergabeverfahren liefen noch.

SB Herr Dr. Albach bittet um Erläuterung des Begriffes „Einsparrunden“.

Herr Kaune, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, erläutert, dass schon zu Beginn des Projektes größere Einsparungen vorgenommen werden mussten. So sei die Eingangssituation und die Offenhaltung des Eingangs zur Orangerie mit dem Blick auf den Weiher geändert worden.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage zur Kenntnis und bittet um erneute Wiedervorlage zur nächsten Sitzung.

## **8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**

Hierzu liegt nichts vor.

## **9 Mündliche Anfragen**

### **9.1 Mündliche Anfrage von Herrn Becker Förderrichtlinie „Altbausanierung und Energieeffizienz - ...“**

SB Herr Becker stellt folgende Anfrage:

„Die Verwaltung hat letztes Jahr zugesagt, dass die Förderrichtlinie „Altbausanierung und Energieeffizienz - ...“ angepasst werde. Mit Mitteilung vom 15.01.2020 wurde im AUG im Januar 2020 eine schriftliche Mitteilung vorgelegt.

Diskutiert wurde letztes Jahr auch der Punkt Contracting und PV. In der Mitteilung wird hierüber nichts ausgesagt.

Wie hat die Verwaltung den Punkt behandelt und entschieden?“

Der Beigeordnete Herr Dr. Rau, sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

## **9.2 Mündliche Anfrage von Herrn Becker Baumfällungen im Bereich der Autobahnen und Autobahnkreuzen**

SB Herr Becker stellt folgende Anfrage:

„An den Autobahnen und Autobahnkreuzen rund um Köln (z.B. A 57 Richtung Köln, Ausfahrt Bickendorf) wurden massiv Bäume gefällt.

Wer ist dafür verantwortlich?

Aus welchem Grund wurde so massiv gerodet?

Ist das erforderlich?“

Herr Peschen sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

## **9.3 Mündliche Anfrage von Herr Donath Abwrackprämie für alte Ölkessel**

SE Herr Donath stellt folgende Anfrage:

„Ist Seitens der Verwaltung eine Abwrackprämie für alte Heizungen im öffentlichen Bereich, analog der Förderung des Bundes, vorgesehen? Was macht die Klimaschutzstelle um auf diese Förderung aufmerksam zu machen?“

Der Beigeordnete Herr Dr. Rau erklärt, dass im Rahmen des Projektes „Klimaneutrales Köln 2050“ der Klimaneutralitäts-Fahrplan vorsehe, u.a. eine Arbeitsgruppe zum Thema Immobilien zu installieren. Diese werde sich genau mit diesen Themen befassen. Hier sollen alle immobilienbezogenen Förderprogramme für Köln, mit maximaler Wirkung, Anwendung finden. Zum Klimaneutralitäts-Fahrplan gehöre auch ein CO2 Monitoring.

RM Herr Brust ergänzt:

„Das Rheingymnasium wurde auf Fernwärme umgestellt. Wie sind hier die Einsparwerte für das Jahr 2019?. Werden weitere städtische Ölheizungen ebenfalls auf Fernwärme oder zumindest auf Gas oder Solarthermie umgestellt?“

„Werden öffentliche Einrichtungen unter das Förderprogramm des Bundes fallen?“

Der Beigeordnete Herr Dr. Rau sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

## **9.4 Mündliche Anfrage von Frau Lange CO2-Ausstoß Flughafen Köln/Bonn**

SE Frau Lange erinnert erneut an die Beantwortung Ihrer Anfrage zum CO2-Ausstoß am Flughafen Köln/Bonn.

Herr Peschen sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

**9.5 Mündliche Anfrage von Herrn Gutzeit  
Verkehrssicherungspflicht zwischen Florastr. und Niehler Kirchweg**

RM Herr Gutzeit bittet um Prüfung, ob die Kronen der Bäume zwischen der Florastr. und dem Niehler Kirchweg im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zurückgeschnitten werden können.

Herr Kaune, dass die Verkehrssicherungsmaßnahmen regelmäßig durchgeführt würden.

Zu diesem konkreten Fall erfolgt eine schriftliche Beantwortung.

**9.6 Mündliche Anfrage von Herrn Erkelenz  
Defekte Wasserstelle am Longericher Friedhof**

RM Herr Erkelenz erwähnt die bereits dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bekannte defekte Wasserstelle am Longericher Friedhof und bittet um Prüfung, ob der Betontorso entfernt werden könne.

Herr Kaune erläutert, dass der Arbeitsauftrag bereits an den Betrieb gegangen ist.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündliche Beantwortung zur Kenntnis.

**9.7 Mündliche Anfrage von Herrn Brust  
Weitere Informationen zum Klimaneutralität-Fahrplan**

SB Herr Becker bittet um weitere Informationen zum Klimaneutralitäts-Fahrplan.

Der Beigeordnete Hr. Dr. Rau teilt mit, dass hierzu eine schriftliche Mitteilung zu einer der nächsten Sitzungen erfolgen werde.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündliche Zusage zur Kenntnis.

gez. Rafael Christof Struwe  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Adriana Maaß  
(Schriftführerin)